

Wenn Sie Fragen zum Justieren der T-Spulen haben, dann wenden Sie sich bitte an das Deutsche Hörgeräte-Institut in Lübeck. Sie erreichen das DHI an der Akademie für Hörgeräteakustik in Lübeck unter 0451 50 29 - 137 bzw. dhi@dhi-online.de.

Wenn Sie Fragen zu der Technik der Induktiven Höranlagen und über das **HÖRPROGRAMM für KIRCHE und THEATER** haben, dann sehen Sie sich bitte die vielfältigen Veröffentlichungen zu diesem Thema an, die Sie unter: <http://www.hoeren-und-bauen.de/literatur/text-download/>

finden oder Sie wenden sich an das Fachreferat Barrierefrei am DSB <http://www.hoeren-und-bauen.de/>.

Die Kontakte versierter Mitglieder des Fachreferates finden Sie auf der folgenden Seite.



Deutscher Schwerhörigenbund e. V.
Bundesverband der Schwerhörigen und Ertaubten



www.schwerhoerigen-netz.de
e-Mail: info@schwerhoerigen-netz.de

Ihre Anfragen zu spezialisierten Fachleuten
oder Fachbetrieben richten Sie bitte an:

DSB-Fachreferat Barrierefrei
Dr.-Ing. Hannes Seidler (Referatsleiter)
hannes.seidler@hoeren-und-bauen.de

DSB-Fachreferat Barrierefrei
Dipl.-Ing. Matthias Scheffe in Nümbrecht
matthias.scheffe@hoeren-und-bauen.de

DSB-Fachreferat Barrierefrei
Dipl.-Ing. Carsten Ruhe in Prisdorf/Hamburg
carsten.ruhe@hoeren-und-bauen.de

DSB-Fachreferat Technik
Martin Witt in Norderstedt/Hamburg
martin.witt@hoeren-und-bauen.de

DSB-Fachreferat Technik
Peter Lottner in Zeitlarn
info@pelo-hoersysteme.de

Fachreferat Technik im DSB-LV Hessen
Dipl.-Ing. Günter Brommer in Wiesbaden
gbrommer@t-online.de

Fachreferat Barrierefrei im DSB-LV NRW
Dipl.-Ing. Anna-Maria Koolwaay in Senden/Münster
Anna_Maria.Koolwaay@schwerhoerigen-netz.de

Fachreferat Technik im DSB-LV Bayern
Dipl.-Ing. Thomas Jaggo in Sinzig
technik@schwerhoerige-bayern.de

Copyright 2016-07-18, Dipl.-Ing. Carsten Ruhe
DSB-Fachreferat Barrierefrei



Deutscher Schwerhörigenbund e. V.
Fachreferat Barrierefrei

Nicht **DA** sein,
DABEI sein ist
wichtig!



**Das HÖRPROGRAMM
für KIRCHE und THEATER**



Vom Sinn der T-Spulen
in Ihren Hörgeräten / CIs

**Liebe Hörgeräte-Trägerin,
lieber Hörgeräte Träger,**

hier haben wir für Sie das **PROGRAMM FÜR DIE OHREN**, aber haben Sie in Ihren Hörgeräten schon das **HÖRPROGRAMM für KIRCHE und THEATER?**

Viele Kirchen, Theater und etliche andere öffentliche Räume verfügen über sogenannte „IndukTive Höranlagen“ oder „Ringschleifenanlagen“.

Von Monat zu Monat werden es mehr, auch dank der Arbeit des DSB für seine Mitglieder und für viele andere Schwerhörende. DIN 18041 „Hörsamkeit“ und DIN 18040-1 „Barrierefreies Bauen“ fordern den Einbau IndukTiver Höranlagen. Im Behindertengleichstellungsgesetz ist diese Forderung implizit enthalten.

Was nützen aber diese technisch ausgereiften Anlagen, wenn die Schwerhörenden sie nicht nutzen? Dabei ist es so einfach, das **HÖRPROGRAMM für KIRCHE und THEATER** einzuschalten und anzuwenden. Fast alle HdO-Hörgeräte (HdO = Hinter dem Ohr) und auch einige der IdO-Geräte haben die sogenannte „T-Spule“ eingebaut. Bei den digital pro-

grammierten Geräten muss Ihr Hörgeräte-Akustiker das entsprechende Programm aktivieren. Bei den analogen Geräten kann man sie über einen Schalter (0-T-M) aktivieren, wenn man diesen Schalter in die Mittenstellung bringt. Wenn Sie im Gottesdienst oder im Theater wieder alles hören - und auch verstehen - wollen, dann bitten Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker bei Ihrem nächsten Besuch, Ihnen das **HÖRPROGRAMM für KIRCHE und THEATER** einzustellen. Damit Sie keine Schwierigkeiten haben, ihm das zu erläutern, verwenden Sie gerne diesen Flyer, denn im folgenden Text steht „fachchinesisch“ für ihn.

Viele öffentliche Räume sind inzwischen „auf Sendung“; gehen Sie jetzt mit Ihren Hörgeräten „auf Empfang“! Die Räume, welche uns bekannt sind, finden Sie unter: <http://t1p.de/s1in>



**Liebe Hörgeräte-Akustikerin,
lieber Hörgeräte-Akustiker,**

Das **HÖRPROGRAMM für KIRCHE und THEATER** hätte ich gerne in meine Hörgeräte einprogrammiert. Ich möchte nämlich in öffentlichen Räumen, in denen IndukTive Höranlagen eingebaut sind, nicht nur Alles hören sondern auch Alles verstehen. Dabei würde mir das **HÖRPROGRAMM für KIRCHE und THEATER** sehr helfen. Deshalb habe ich jetzt folgende Fragen an Sie:

- Sind in meinen Hörgeräten T-Spulen eingebaut?
- Sind diese T-Spulen bereits aktiviert?
- Ist die Empfindlichkeit dieser T-Spulen richtig justiert?
- Wie kann ich die T-Spulen einschalten?
- Können Sie mir bitte diese wunderbar einfache Bedienung erklären?

Sollten die T-Spulen in meinen Hörgeräten noch nicht aktiviert sein, bitte ich darum, das jetzt zu tun und sie auch für meinen Hörverlust passend zu justieren.